Persönliche Beratung hat Kauf entschieden

Die Firma Holubiczka Transport GmbH hat im September 2018 erstmals einen HMF-Ladekran bei Dunst Hydraulik & Ladetechnik gekauft, der persönliche Kontakt zu Karl Hochmair war dabei ausschlaggebend.

Schon über 100 Jahre gibt es die Firma Holubiczka Transport GmbH aus dem niederösterreichischen Himberg. Seit 1992 wird das auf den Straßenbau spezialisierte Unternehmen von Peter Holubiczka geführt. Insgesamt sind 24 Fahrzeuge im Einsatz, die auch kommunale Aufgaben, wie etwa die Schneeräumung erledigen. Sechs Fahrzeuge verfügen auch über einen Ladekran, im September 2018 ist dabei erstmals mit dem HMF 2120-K4 Ladekran, ein Produkt, das von Dunst Hydraulik & Ladetechnik vertrieben wird, in den Fuhrpark aufgenommen worden.

Auch der Fahrer ist mit dem neuen Kran sehr glücklich

Für den Kauf entscheidend war dabei der schon jahrzehntelange Kontakt zu Karl Hochmair von der Firma Dunst: „Auf das, was Karl Hochmair sagt, habe ich mich die letzten 20 Jahre immer verlassen können, daher bin ich jetzt auch seiner Empfehlung für den HMF-Ladekran gefolgt“, erzählt uns der Unternehmer zufrieden im Gespräch. Natürlich hat Karl Hochmair auch dieses Mal Wort gehalten, und Peter Holubiczka ist mit seiner Entscheidung auch einige Monate nach der Übergabe noch sehr zufrieden: „Der Fahrer schwärmt vom neuen HMF-Ladekran, er meint er hebt besser, und man kann durch die einfache Bedienung die Arbeit schneller erledigen – kurz gesagt, es ist ein Top-Kran“. Für einen optimalen Stand sorgt dabei die einzigartige Stabilitätskontrolle EVS, die auch dafür verantwortlich ist, dass man das Fahrzeug deutlich schneller abgesichert hat, als bei anderen Herstellern. Nachdem Zeit auch gleichzeitig Geld ist, ist dieser Vorteil von täglichem Nutzen für jeden Unternehmer. Der Umstieg auf den neuen Ladekran hat sich also für Peter Holubiczka ausgezahlt, und er ist froh, dass er auch diesmal wieder der Empfehlung von Karl Hochmair gefolgt ist. *sgr*

(v.l.) Karl Hochmair, Verkaufsleiter Ostösterreich Dunst Hydraulik & Ladetechnik, Peter Holubiczka, seine Frau Gabi und Sohn Peter

Foto: Dunst

Branchenspezifische Aufbaulösungen

Mercedes-Benz Österreich war auf der diesjährigen Leitmesse für Landtechnik in Tulln mit der Produktpalette für den landwirtschaftlichen Einsatz vertreten.

Mercedes-Benz Arocs 2051AK 4x4 Euro VI mit Agro Mover Aufbau
Foto: Mercedes-Benz

Dabei wurden Modellreihen mit branchenspezifischen Aufbaulösungen gezeigt. Das größte Ausstellungsstück, ein Arocs 2051AK 4x4 Euro VI mit Agro Mover Aufbau der Firma Paul in Passau ist für den Einsatz in der Agrarlogistik konzipiert. Er kann große Transportvolumina bewältigen und ist mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 80 km/h autobahntauglich. Vor allem bei der Bewirtschaftung großer Flächen kommt das Spezialfahrzeug zum Einsatz. Es kann große Volumen wirtschaftlich transportieren und zur Beladung problemlos Ackerflächen befahren. Die Agrar-Ausrüstung von Paul Nutzfahrzeuge mit einer flexibel wählbaren Zahl von Hydraulikanschlüssen, grobstolligen Terra-Breitreifen, Schlauchschwenkarm und vielen weiteren Lösungen machen ihn zu einem bodenschonenden, voll einsetzbaren Arbeitsgerät auf dem Feld. Das Fahrzeug kann mit allen Arten von Aufliegern und Anhängern betrieben werden. Das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis, die Eintragung als land- und forstwirtschaftliche Zugmaschine und die Möglichkeit zur Doppelnutzung in anderen Branchen macht den Mercedes-Benz Arocs als Agro Mover für Landwirt, Maschinenring und Lohnunternehmer zu einer guten Alternative in der Landwirtschaft. Weiters zu sehen war unter anderem der wendige Fuso Canter 3S13 mit einer Alupritsche der Firma Baumgartner, einem Fassi Kranaufbau Typ Micro 15 und einem kompakten Radstand von 2,8 Metern.